

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. November 2017 – Nr. 45

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645

Arbeit und Freude zugleich – erfolgreicher Naturschutztag



Bei einem Schwatz und mit tierischer Begleitung wird die Arbeit zum Vergnügen. Anlässlich des Baselbieter Naturschutztages war auch der Naturschutzverein MuttENZ im Einsatz – unter anderem für das Artförderungs-Projekt «Rebberg-Zinggibrunn». Foto zVg / Andrea Soller, NVM

Auch in MuttENZ im Einsatz für die Natur



Ob gross, ob klein, ob alt oder jung, am Naturschutztag gab es für alle etwas zu tun. Fotos zVg/ Andrea Soller, NVM

Die Naturschutzvereine im Baselbiet waren wieder fleissig. Im Grünen gab es auch für die MuttENZer Einiges zu tun.

Von Fredi Mürner*

Anlässlich des 23. Baseltier Naturschutztags werden 50 verschiedene Einsätze für die Natur durchgeführt. Der Naturschutzverein MuttENZ (NVM) war dieses Jahr an drei verschiedenen Arbeitsplätzen

tätig. Zwei Gruppen leisteten wieder einen Einsatz zugunsten des Artförderungs-Projekt «Rebberg-Zinggibrunn» des NVM. Die dritte Gruppe widmete sich der Pflege einer Parzelle am Lättenweg.

Damit bei zukünftigen Mäharbeiten der Mähbalken des Landwirts keinen Schaden nimmt, hatte die erste Gruppe kleinere und grössere Steine aus einer Schürffläche an der Schauenburgstrasse ausgegraben, eingesammelt und auf Haufen gelegt oder die hervorstehenden Kanten von Felsbändern abgeschlagen. Eine zweite Gruppe pflegte eine

kleine Streuobstwiese und eine Hecke zwischen zwei Rebflächen. Der Eingriff begünstigt verschiedene Straucharten im Inneren der Hecke und gibt wieder mehr Abstand zur Rebfläche. Auf der Wiese wurden noch zwei schwächere Obstbäume ausgegraben, klein gesägt und ein Holzhaufen angelegt.

Bei der Parzelle am Lättenweg hatten die Eigentümer altershalber ihre Parzelle dem Naturschutzverein MuttENZ zur Pflege und Nutzung übergeben. Da seit zwei Jahren keine grösseren Pflege- und Unterhaltsarbeiten mehr durchgeführt wurden, gab es für die freiwilligen Arbeiter einiges zu tun. Vorgängig wurde schon ein Teil des Grundstücks gemäht und das Schnittgut zusammengenommen. Dieses Mal wurde die Hecke entlang des Nachbargrundstücks und die Pflanzen rund ums Gartenhaus zurückgeschnitten. Nach Beendigung dieser Arbeiten konnten alle eine ausgezeichnete Kürbissuppe geniessen und die nächsten Pflegemassnahmen auf «unserem Grundstück» planen.

Weitere Informationen zum Aufwertungs-Projekt «Rebberg-Zinggibrunn» des Naturschutzvereins MuttENZ oder andere Informationen über den Verein finden Sie auf der Homepage www.naturschutzvereinmuttENZ.ch.

*für den Naturschutzverein



Damit der Zustand des Gartenhauses beurteilt werden kann, müssen die Pflanzen am Haus zurückgeschnitten werden.